

Medienmitteilung - 24.09.2026

25 Jahre konkretes Engagement im Regionalpark Chasseral

Am 26. September 2001 wurde im Hotel Chasseral der Verein Regionalpark Chasseral durch den Beitritt von elf Gemeinden und zahlreichen Organisationen gegründet. 25 Jahre später erstreckt sich der Park über 549 km² und zwei Kantone. Als wichtiger Vermittler in der Region setzt der Verein seine Mission fort: Umweltbildung, Förderung regionaler Produkte und Unterstützung der Gemeinden bei der Bewältigung der Herausforderungen des Klimawandels.

Vor genau 25 Jahren, am 26. September 2001, wurde der Verein Regionalpark Chasseral gegründet. Die elf Gründungsgemeinden des Vereins unterzeichneten ihre Beitrittserklärung im Hotel Chasseral, nachdem drei Jahre lang Vorbereitungen und Zusammenarbeit zwischen den interessierten Gemeinden, zahlreichen regionalen Vereinen und Interessenverbänden mit Unterstützung der zuständigen kantonalen Behörden von Bern und Neuenburg stattgefunden hatten.

Bereits im Jahr 1999 fanden im Rahmen der industriellen Umstrukturierung und der Entwicklung des nachhaltigen Tourismus erste Gespräche über die Gründung eines regionalen Naturparks statt. Das Projekt des neuen Steinbruchs La Tschärner von Ciment Vigier sowie die Schwierigkeiten, nach dem Abbau der Sesselbahn Nods-Chasseral eine Alternative zu finden, überzeugten endgültig von der Notwendigkeit, eine solche Struktur zu schaffen. Die Absicht ist klar: Der Park soll als Vermittler zwischen den verschiedenen Akteuren und ihren jeweiligen Interessen dienen.

Natur, Landschaft, aber auch nachhaltige lokale Wirtschaft

Die Projekte gliedern sich in mehrere Aufgabenbereiche: Erhaltung und Aufwertung der Natur- und Landschaftsqualität, Verbesserung der Nachhaltigkeit wirtschaftlicher Aktivitäten und Sensibilisierung der Öffentlichkeit für Umweltfragen. Konkret bestehen die ersten bedeutenden Erfolge in der Einweihung einer Buslinie zwischen der Gemeinde Nods und dem Chasseral, der Durchführung von Aktivitäten mit Schulklassen sowie der Gestaltung eines Lehrpfads auf dem Gipfel des Chasseral, der dem Schutz der dortigen Pflanzenwelt dienen soll. Im Jahr 2012 wurde die geleistete Arbeit anerkannt. Der Naturpark wird vom Bund unterstützt. Mit seinen Mitgliedsgemeinden, von denen sich 18 zwischen 2001 und 2008 dem Projekt angeschlossen haben, und einer Fläche von 388 km² wird er vom Bund offiziell als regionaler Naturpark anerkannt.

Zwischen 2012 und 2025 entstehen neue Projekte: Partnerschaften mit Unternehmen und regionalen Produzenten, Sensibilisierung für eine nachhaltige Strassenbeleuchtung oder die Veranstaltung der «Bal(l)ades» in Zusammenarbeit mit

«Les Jardins Musicaux»). Diese Erfolge zeigen die Stärke des Naturparks, die verschiedenen Akteure zusammenzubringen.

2022 und 2025 treten acht weitere Gemeinden dem Park bei, sowohl am Ufer des Bielersees als auch im Nordosten des Gebiets, darunter drei deutsch- bzw. zweisprachige Gemeinden. Der Naturpark Chasseral wird mit 549 km² damit zu einem der grössten Parks des Landes.

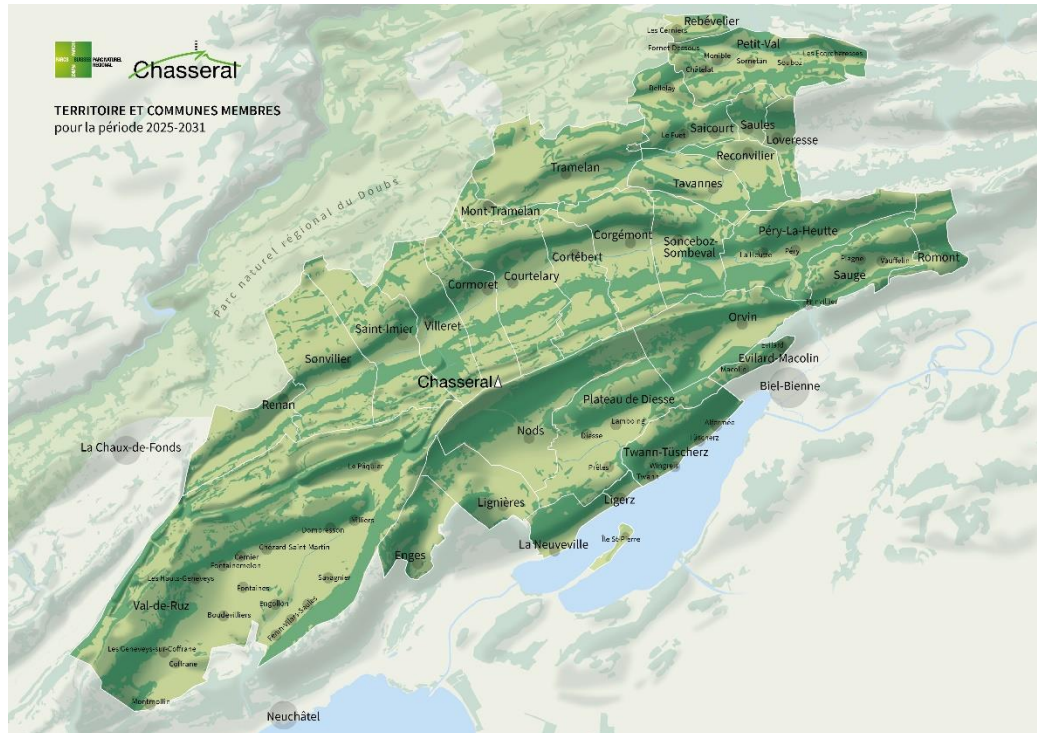
Kasten 1: Blick in die Zukunft

Seit seinen Anfängen hat der Park zahlreiche Partnerschaften geschlossen und zählt heute fast 400 Stammpartner. Ohne sie wäre vieles nicht möglich. Es wurden mehrere Grossprojekte ins Leben gerufen, wie beispielsweise «Objectif Chasseral» eine Denkfabrik über die Verwaltung des Chasseral, die Projekte «Dorfkern» rund um die Attraktivität der Ortszentren oder auch die Umgestaltung von Schulhöfen, um den klimatischen und sozialen Herausforderungen zu begegnen.

Kasten 2: Umfangreiches Programm mit geführten Wanderungen

Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums hat der Park Chasseral ein vielfältiges Programm mit geführten Wanderungen auf die Beine gestellt, das fast dreissig Ausflüge über das ganze Jahr verteilt umfasst. So konnte die Bevölkerung das Jubiläum in direktem Kontakt mit der Natur und ihren kulturellen sowie natürlichen Schätzen erleben. Es ist übrigens noch nicht zu spät, davon zu profitieren ! Rund zehn Ausflüge stehen diesen Herbst noch auf dem Programm: darunter eine Wanderung zum Twannberg-Meteoriten, eine Klimawanderung oder auch ein kulinarischer Workshop rund um Wildpflanzen.





Bildlegende: Mit seinen 31 Mitgliedsgemeinden und Hunderten von Mitarbeitenden feiert der Park Chasseral dieses Jahr sein 25-jähriges Bestehen (Foto: @ Daniel Schoeb).

Infos, Interviews und Kontakt :

Fabien Vogelsperger (Geschäftsführer)
fabien.vogelsperger@parcchasseral.ch
 +41 (0)32 942 39 48 / +41 (0)79 797 51 22



Die Schweizer Pärke gehören seit 2012 zu den auserwählten "Exzellenz-Regionen". Auch der regionale Naturpark Chasseral ist Bestandteil dieses Netzwerks. Im Jahr 2022 wurde er mit dem Preis Landschaft des Jahres ausgezeichnet und ist seit 2012 vom Bund anerkannt. Der Park hat sich zum Ziel gesetzt, sein bestehendes Naturerbe zu erhalten und zur Geltung zu bringen, sowie auch einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Region zu leisten. Der regionale Naturpark Chasseral erstreckt sich über ein Gebiet von 549 km² und 31 Gemeinden mit insgesamt rund 61'000 Einwohner.